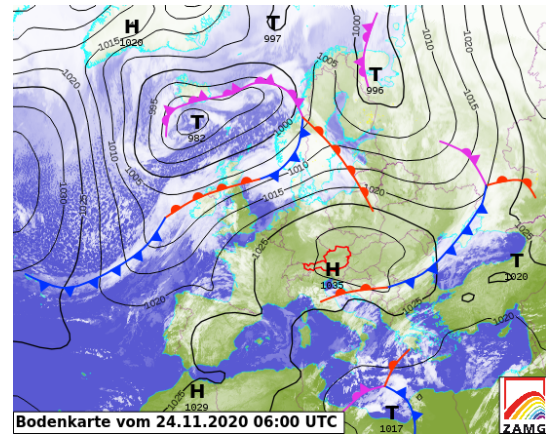


Alpenvereins-Wetterbericht für die OSTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Dienstag, 24. November 2020, 14:17 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

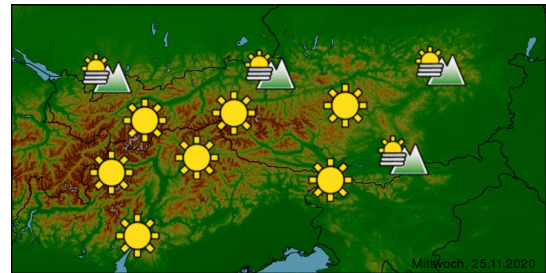
Der Hochdruckeinfluss schwächt sich von Westen her ab, bleibt aber im gesamten Alpenraum noch wetterbestimmend. Auf der Vorderseite einer Tiefdruckzone über dem Ostatlantik bleibt die südliche Höhenströmung und damit der Zustrom milder Mittelmeerluft aufrecht. Bis zum Wochenende ist kein markanter Wetterumschwung in Sicht.



PROGNOSE OSTALPEN für Mittwoch

Im gesamten Ostalpenraum bleibt es beim strahlend sonnigen Herbstwetter. Nebelfelder betreffen vor allem die Gebirgsregionen im Umfeld des Bodensees und des Rheintals sowie Nebel in inneralpiner Tal- und Beckenlagen. Auch vom Donauraum über den Wienerwald bis zum Grazer Becken ragt Hochnebel mit einer Obergrenze bis 1000 Meter an den Alpenrand heran. Im Dauergrau und in schattigen Tälern bleibt es kalt, in sonnenbeschienenen Mittelgebirgslagen ist es für die Jahreszeit weiterhin sehr mild.

Temperatur	in 2000 m von 4 bis 5 Grad, in 3000 m um -2 Grad.
Nullgradgrenze	2700 bis 3100 m
Wind	in 2000 m von 0 bis 20 km/h, in 3000 m um 20 km/h aus dem Sektor Südwest.
Neuschneesituation	kein Neuschnee
Bemerkungen	keine



PROGNOSE OSTALPEN für Donnerstag

Die nördlichen Alpenausläufer vom Berchtesgadenerland bis zum Wienerwald sowie die östlichen und südöstlichen Randgebirge stecken weiterhin im Dauergrau. Auch die südlichen Alpenausläufer von den Bergamasker Alpen bis zu den Julischen Alpen dürften nur wenig Sonne sehen. Abseits dieser Nebelregionen bleibt es recht sonnig, wenngleich von Westen her im Tagesverlauf einige hohe Wolkenfelder über den Himmel ziehen und den Sonnenschein etwas dämpfen können. Die Temperaturen gehen in Summe nur Minimal zurück und die Nullgradgrenze sinkt auf rund 2500 Meter.

PROGNOSE OSTALPEN für Freitag

Wenig Wetteränderung gibt es auch am Freitag. Abseits und oberhalb der Nebelregionen geht es fast ungetrübt sonnig und dementsprechend trocken weiter. Der schwache Abwärtstrend bei den Temperaturen hält an. Die Nullgradgrenze liegt auf rund 2300 Meter.

WEITERER TREND OSTALPEN ab Samstag

Mit Annäherung einer Tiefdruckzone von Osteuropa und Russland dreht die Strömung am Samstag allmählich von West auf Nord und macht zum Sonntag hin den Weg frei für kältere Luft. Der Nebel am Alpennord- und Ostrand wird von tief liegenden Wolken abgelöst, welche sich ab Sonntag vor allem an der Alpennordseite stauen. Die inneralpiner Regionen bleiben indes wetterbegünstigt, mit Nordföhn geht es auch auf der Alpensüdseite sehr freundlich weiter.